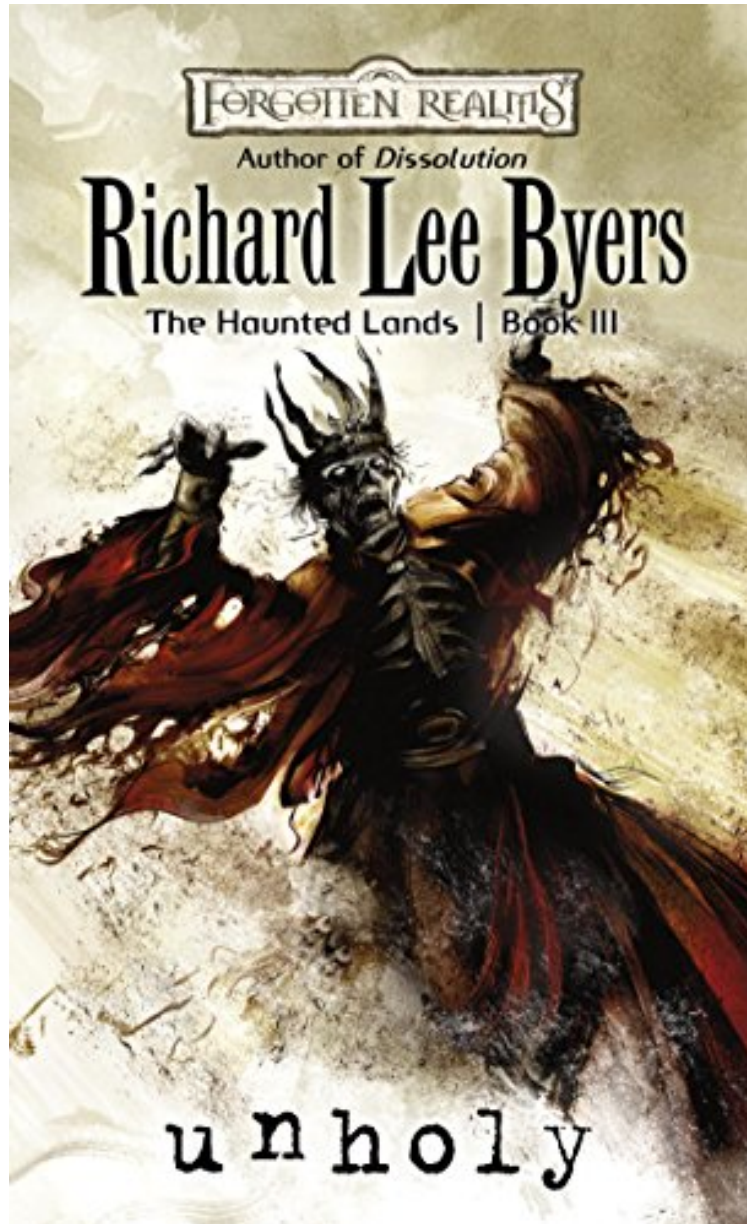


[Library ebook] Unholy: The Haunted Lands, Book III

Unholy: The Haunted Lands, Book III

Von Richard Lee Byers
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #379145 in eBooksVerffentlicht am: 2010-01-13Erscheinungsdatum: 2010-01-26File Name: B001NLKT06 | File size: 47.Mb

Von Richard Lee Byers : Unholy: The Haunted Lands, Book III before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Unholy: The Haunted Lands, Book III:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fades

Ende einer spannenden Geschichte Von Raoulomat 100 Jahre (!) nach dem Kampf um Thay ist das Land fest in den Händen von Szass Tam und seinen untoten Schergen. Das Land liegt brach und seine Bewohner sind mehr Futter für die untoten Herrscher als freie Bürger während Szass Tam die Vernichtung von Toril plant. Richard Lee Byers schafft es mit dem Aufgreifen der Frage aus Teil 1 der Trilogie "Warum musste ... sterben?" den Spannungsbogen auch im dritten Teil weiter hoch zu halten. Leider wirken verschiedene Elemente der Geschichte so sehr konstruiert, dass sie einen faden Nachgeschmack hinterlassen: Wie schafft man es die Geschichte, die 100 Jahre nach den ersten Bänden spielt, mit den gleichen "Helden" weiter erzählen zu können? Richtig, man lässt sie "unsterblich" werden: Den einen Helden, weil er durch die Spellplague nicht altert, den anderen, weil er zum Untoten wird, den nächsten weil er von Anfang an ein Geist ist und den letzten, weil dieser zur Unsterblichkeit verdammt wurde. Insbesondere der untote Barde, der durch seinen "Charme", seine "Stimme" und sein "Charisma" die Menschen beeinflusst, wirkt nach wie vor völlig unglaublich und fehlplatziert. Ebenso berflüssig ist weiterhin die Mönchs-Rolle eines weiteren Protagonisten. Und auch der Geist entwickelt sich nicht weiter, bzw. der Leser erfährt nicht Genaueres über ihn. Das Ende/Finale der Geschichte ist vorhersehbar und dem Leser ist von vorneherein klar, wer denn am Ende "überleben" wird. Byers bietet so ein einfallsloses Ende der Geschichte. Schade. Desweiteren gibt es einige Szenen=Schlachten, die völlig unmotiviert sind und absolut nichts zur Geschichte beitragen. Dies wirkt so, als ob ein gewisser Autor mit italienisch klingendem Namen bei Byers vorbeigekommen ist und gesagt hat: "Hey, Byers, da ist zu wenig Blut und Gemetzel in deiner Geschichte drin. Bau doch einfach ein paar sinnlose Schlachten am Anfang und ans Ende des Romans ein." Schade, eine riesen Geschichte, die im Laufe der drei Bücher zur DD-Alltagskost herunterkommt. Die Trilogie "The Haunted Lands" ordne ich insgesamt in etwa auf dem Niveau von "The Hunter's Blade" und kurz hinter der Trilogie "The Last Mythal" ein. "The Haunted Lands" kommt lange nicht an die Erevis-Cale-Trilogien und bei weitem nicht an "War of the Spiderqueen" heran. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ordentliches Buch in einer sehr guten Trilogie Von Skychrome Unholy ist der dritte und abschliessende Band der Haunted Lands Trilogie. Während im zweiten Buch "Undead" die Spellplague eintrat, spielt dieser Band nun 100 Jahre später direkt in der neuen Zeit der DD 4th Edition. In Unholy wird endlich die Frage beantwortet, was Szass Tam von Anfang an geplant hatte und dies bewegt die alten Helden und auch die Zulkirs, nochmal nach Thay aufzubrechen um das Schlimmste zu verhindern. Insgesamt gesehen ist dieser Band nicht so stark wie die Vorgänger und ich fand Unclean auch noch deutlich besser als Undead, da in Unclean mehr Intrige als Kampf die Hauptrolle spielte und das ist doch in einem Buch deutlich interessanter und besser zu beschreiben als Kämpfe und Schlachten. Interessante neue Charaktere werden in Unholy nicht eingeführt. Die bekannten Figuren aus den Vorgängerbänden spielen die Hauptrolle: Szass Tam ist unterhaltsam wie immer. Mirror war noch nie wirklich gut entwickelt und bleibt auch weiterhin oberflächlich. Bareris war in Unclean noch eher blass, entwickelte sich in Undead sehr gut und fließt nun wieder ins oberflächliche Mittelmaß zurück. Die Zulkirs sind eher Randfiguren. Samas Kul ist flach und nervig stereotyp gezeichnet. Malark ist in diesem Band ein blasser Schatten seiner selbst. Aoth... schwer zu sagen. Ein echter Leader, aber man bekommt nicht so recht Zugang zu ihm. Dennoch interessant. Richard Lee Byers arbeitet derzeit an einer weiteren Trilogie (The Brotherhood of the Griffon), in der Aoth und seine Truppe die Protagonisten sind. Einige seiner Leute werden in Unholy kurz eingeführt. Insgesamt gesehen fand ich das Buch doch ziemlich gut und die Trilogie wirklich klasse. Die Serie kann zweifellos nicht mit Erevis Cale und War of the Spiderqueen mithalten, aber mal ganz ehrlich: welche FR Serien können das schon? Vielleicht noch 2 oder 3 halbwegs. Unholy fließt zum Ende etwas ab, der Endkampf gegen Malark war ausgesprochen unmotiviert. Die Schlacht mit So-Kehur fand ich ursprünglich eine interessante Idee. Ein Aotharch, der jahrelang darauf wartet, sich endlich beweisen zu können, dann seine Chance vorbeiziehen sieht und wider seines Auftrages dem Feind hinterherrennt... mir hats gefallen. Umso bedauerlicher das abrupte und fade Ende dieses Erzählstranges. Eigentlich ist in Unholy alles recht schwach ab dem Moment, in dem die Truppe sich von der Zitadelle in die andere Dimension teleportiert. Da war Byers wohl unter Zeit- und/oder Seitenzahl-Druck. Nun ja. Trotz allem ist das Buch zu 90% sehr lesenswert und unterhaltsam und die Trilogie wirklich zu empfehlen. Unholy ist eine verschenkte Chance, die Serie in eine geniale Reihe zu verwandeln, statt nur eine sehr gute. Von meiner Seite aus trotzdem absolute Kaufempfehlung für die drei Bücher. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ...etwas dann am Ende der Trilogie Von Don Pedro Nachdem mich die ersten beiden Bände ja noch sehr begeistert haben, erscheint mir der Abschluss der Trilogie ein wenig dann - als ob irgendwie noch ein dritter Band im Vertrag vorgesehen war, der noch geschrieben werden musste. Die Begründung für den neuen Aufbruch von Aoth nach Thay, die Kämpfe dort kommen mir etwas weit hergeholt vor und der "Endkampf" mit Szass Tam zieht sich sehr ausführlich und lange hin... und am Ende eigentlich nichts Neues in Thay. Für mich hätte die Reihe entweder nach dem zweiten Teil enden können.

Kurzbeschreibung Join heroes fighting the undead hordes! A powerful undead sorcerer reigns in Thay over a frightened people and hordes of undead. The mageocracy in exile, masters of no more than their beaten army, watch from distant shores as the new King of Thay prepares a great magical ritual--a ritual they cannot allow him to bring to

completion. The conclusion of The Haunted Lands series, the events in Unholy will have tremendous impact on the Forgotten Realms(R) world.From the Paperback edition.KurzbeschreibungJoin heroes fighting the undead hordes! A powerful undead sorcerer reigns in Thay over a frightened people and hordes of undead. The mageocracy in exile, masters of no more than their beaten army, watch from distant shores as the new King of Thay prepares a great magical ritual--a ritual they cannot allow him to bring to completion. The conclusion of The Haunted Lands series, the events in Unholy will have tremendous impact on the Forgotten Realms(R) world.From the Paperback edition.